

Schwierige Schüler im Unterricht

Eigentlich war der Dipl.-Psychologe D. Krowatschek für unser Fortbildungsseminar verpflichtet worden. Er hat bereits mehrere Trainingsbücher zum Umgang mit sehr unruhigen, konzentrationsgestörten, impulsiven und aggressiven Kindern entwickelt. Da er auch selbst unterrichtet, konnten wir davon ausgehen, dass sich in seiner Person Theorie und Praxis vereinen und wir so unmittelbar für unsere Beratungslehrerpraxis profitieren würden.

Kurzfristig verhindert, schickte uns Herr Krowatschek einen seiner jungen Mitarbeiter, Herrn Dipl.-Psych. Holger Domsch. Er erwies sich als absolut vollwertiger Ersatz. Anschaulich und kompetent zeigte er uns mit vielen praktischen Übungen und einigen theoretischen Einschüben, wie wir unseren Umgang mit schwierigen Schülern und Schülerinnen verbessern und wie allgemein Konzentrations- und Verhaltensprobleme in der Klasse angegangen werden können.

So lässt beispielsweise die " friesische " Morgenbegrüßung im Kanon - 1.Schritt: Füße trampeln; 2.Schritt: auf Oberschenkel klatschen; 3.Schritt: in die Hände klatschen; 4.Schritt: aufstehen und mit geballter Faust ´moin, moin´ rufen - Raum für Aktivität und fördert so gleichzeitig die Konzentration in der Klasse.

Das von D. Krowatschek entwickelte Marburger Konzentrationstraining umfasst etliche solcher Übungen (Für Interessierte : www.krowatschek.de).Wir lernten auch Methoden der Ent-Spannung von Lehrer und Schüler kennen, so zum Beispiel das " TIME OUT ", bei dem nach dreimaliger Ermahnung der Schüler bzw. die Schülerin für kurze Zeit aus dem Raum geschickt wird, wobei der Lehrer bzw. die Lehrerin nicht die Bestrafung, sondern eben das Ziel der beidseitigen Lehrer- und Schüler-Entspannung betont. So haben beide Seiten die Möglichkeit, sich erst einmal zu beruhigen.

Neben Tipps zum Loben von Jugendlichen bekamen wir auch nützliche Hinweise auf Rollenspiele, mit denen wir die soziale Kompetenz von Schülerinnen und Schülern stärken können, und auf Feedback-Übungen innerhalb einer Klasse oder Gruppe.

Einen ganz anderen Blickwinkel auf überaktive Kinder erhielten wir von Herrn Domsch mit deren Charakterisierung als " begeisterungsfähig, erfrischend spontan, gradlinig, gesund, hilfsbereit, Stehaufmännchen ". Diese positiven Eigenschaften gilt es hervorzuheben und zu stärken. Abschließend lässt sich sagen, dass diese Fortbildung unmittelbar für den Schulalltag nützlich war, aber auch zum Nach- und Weiterdenken inspirierte.

Elfi Pranschke-Mertens

Fotos von der Fortbildung





